

Die Tagesordnung des Völkerbundes

aus London wird uns gemeldet:

Nord Seehorn und Lord Cecil haben eine Denkschrift über die Aufnahme der ehemals feindlichen Länder in den Völkerbund verfasst, in der es heißt: Diese Frage sei von höchster Wichtigkeit und müsse bei der bevorstehenden Völkerbunderversammlung in Genf besprochen werden. Die Unterzeichner erklären, daß das nicht etwa zugunsten Deutschlands, sondern aus günstigen Gesamteuropas spreche.

Der Genfer Berichterstatter des "Reit Posten" meinet, wie uns gebracht wird:

Die Frage der Zulassung Deutschlands zum Völkerbund wird hauptsächlich auf der Völkerbunderversammlung nicht auszuwählen werden, denn die Berliner Regierung sei entschlossen, eine abwartende Haltung einzunehmen und als Antragsteller kann nur die Vertretung eines der neutralen Staaten in Betracht kommen.

Die Entscheidung über die Dieselmotoren

Derscharfte Kontrolle

× Berlin, 13. November.

Die Völkerbunderversammlung hat dem Reichspräsidenten der deutschen Regierung in Paris folgende, dem französischen Präsidenten Legues unterzeichnete Note vom 10. November mitgeteilt:

Durch Ihr Schreiben Nr. 35 und Nr. 36 vom 10. Oktober 1919 haben Sie der Völkerbunderversammlung die deutschen Regierung hinsichtlich der Dieselmotoren mitgeteilt, welche die internationalen Kontrollkommissionen über die Herstellung der Dieselmotoren angeordnet hat. Nachdem die Konferenz diese sowie die ihr angebotenen Schriftstücke einer gründlichen Prüfung unterzogen hat, ist sie zu folgender Entscheidung gekommen:

Die von der Kontrollkommission angeforderten Erstattungen zeigen, daß von einem Verbot von ungefähr 300 Industriemotoren, deren Erteilung der Marinekontrollkommission befohlen ist, die Zahl der Motoren dieses Typs, die zur industriellen Verwendung im Ausland bestimmt sind, unter 1000 nicht zu bringen ist. Diese Bestimmung wird übrigens bestätigt durch die von dem Reich am 30. Oktober beigefügte Denkschrift, in der es heißt, daß nur 10 Fälle aufgeführt sind, in denen Dieselmotoren für industrielle Zwecke eingesetzt worden sind. Diese Zahlen bestätigen die Vorkontrollkommission in der Hinsicht, daß diese Motoren bei der Verwendung in der Industrie nicht mitgeteilt werden. Das realistische Interesse ist die Prüfung der Dieselmotoren in der Industrie nicht berechtigt ist, die die Kontrolle in der Industrie in Anspruch zu nehmen.

Während fragt sich, ob die Bestimmungen des Vertrags betreffend grundsätzlich auf Unterseeboot-Dieselmotoren Anwendung finden. Die deutsche Regierung behauptet dies. Die Kontrollkommission kann in diesem Punkt jedoch nicht als legitim entscheiden. Die französischen Motoren sind auf Befehl der deutschen Regierung zur Verwendung auf Unterseebooten bestimmt. Es kommt also nicht darauf an, daß diese Unterseeboote nicht mehr gebaut werden. Gegeben, wenn die Bestimmungen einer Kriegserklärung zu werden, fallen diese Bestimmungen des Vertrags. Die alliierten Mächte können auch nicht die von der deutschen Regierung ausgesprochenen Ansprüche zu teilen, monach Material, das einen wesentlichen Bestandteil eines Kriegsverfahrens bildet, den Bestimmungen des Artikels 192/193 desbesh unterworfen sein soll, weil es den Charakter einer "Maschine" hat. Die Konferenz ist überzeugt, daß, wenn sich nicht beweisen läßt, daß diese Motoren wirklich eine jede Veränderung in der Industrie verwendbar sind, die Kontrolle, daß eine große Anzahl solcher Maschinen in gutem Zustande zu einer Lagerung in einem anderen Ort eine Verletzung des Vertrags darstellen würde.

Rückgabe deutschen Eigentums

h. Berlin, 13. November.

Nach Vereinbarung zwischen der deutschen, englischen und französischen Regierung werden Gegenstände, die in den Händen von geringem Wert, persönliche Effekten und den deutschen Eigentümern in London zurückgegeben. Gegenstände in London und Paris zur Sammlung dieser Gegenstände sind erachtet worden. Die englische und französische Regierung gibt gewisse Listen mit Namensnennung der Eigentümer heraus, an welche diese Gegenstände zurückgegeben werden sollen.

Sämtliche Deutschen, welche früher in England und Frankreich gelebt haben, haben infolgedessen alles Interesse, ihre Namen, ihre gegenwärtige Adresse und ihren früheren Aufenthaltsort im Auslande beim Bund der Auslandsdeutschen E. V. Berlin 23, 10. Kauditz, 23, oder bei seinen Landesverbänden bzw. dem Ortsverband einzuschreiben zu lassen, damit dem einen oder dem anderen die freigegebenen Gegenstände zugeteilt werden können.

Zur Beamtenbefoldungsreform

Der Entwurf eines Ortsfahrlagegesetzes.

Gegenwärtig liegt nach dem "L. Z." der Entwurf zur Ortsfahrlagegesetz dem Reichsrat vor, nach dem die Ermittlungen zunächst für die Orte von über 1000 Einwohnern abgeschlossen sind. Die Erhebungen für die kleineren Orte scheitern noch, sie dürften voraussichtlich abgeschlossen sein. Mit den Vorarbeiten hat das Reichsamt für die Statistik begonnen. Die Erhebungen erstrecken sich auf die Monate März, April und Mai d. J. Die Güte der statistischen Bundesämter wurde eine Verwaltungsreform aufgenommen. Sie legte ihre Empfehlungen eine Normalisation zugrunde, welche einem einheitlichen und Art unter Berücksichtigung der heutigen Verhältnisse bestimmten Kreis wichtiger Lebensbereiche umschließt. Sie stellt fest, welcher Aufwand an Geld in verschiedenen Orten nötig war, um diese Lebensbereiche zu betreiben. Die dafür erforderliche Belohnung ist als "Zuweisungsbasis" genannt. Es erfolgte dann die Ordnung in bestimmte Größenklassen. Hierbei wurden die Steuerungsklassen gebildet und in diese die einzelnen Orte eingereiht. Die fünfte Klasse bleibt für die kleineren Gemeinden vorbehalten, bei denen im einzelnen nach anderen Maßstäben zu prüfen ist, wie weit auch sie in eine höhere Klasse zu bringen sind.

In der Begründung zu den Ermittlungen wird anerkannt, daß die Steuerungsstatistik allein keinen Maßstab für die endgültige Einordnung der Gemeinden in die verschiedenen Steuerungsklassen bieten konnte, weil die sehr ins Gewicht fallenden Ausgaben für Befeldung (Kleider, Schuhe, Schuhe) und auch für Unterzucht, Erziehung, Kultur, Steuern usw. fehlen. Berücksichtigt wird der Wert der Erhebungen auch infolgedessen, als er sich nur auf einen immerhin nur beschränkten Zeitraum erstreckt. Vielfach sind die Steuerungsklassen beeinflusst durch die mehr oder minder großen amtlichen Anweisungen von Lebensmitteln. Diese Unbequemlichkeiten sollen etwas abgemildert werden durch die Zusammenfassung und einheitliche Behandlung gleichartiger Städte in mehr oder minder großen Gebietsstellen. Die Einteilung ist folgende: A. Norddeutschland (Schlesien, Brandenburg, Pommern, Mecklenburg); B. Südostdeutschland (Schlesien, Sachsen); C. Mitteldeutschland (Provinz Sachsen,

Thüringen, Braunschweig und Anhalt); D. Nordostdeutschland (Schlesien, Ostpreußen, Hannover, Oldenburg und Göttingen); E. Südostdeutschland (Westpreußen, Ostpreußen, Pommern, Mecklenburg, Vorpommern, Rügen); F. Südwestdeutschland (Bayern, Rheinland, Württemberg, Baden, Hessen).

Deutschland und Amerika

Die Neuordnung der Dinge in Amerika, die sich in den nächsten vier Monaten allmählich vollziehen wird, wird selbstverständlich auch eine genaue Regelung der Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten bringen. Welcher Art das künftige Verhältnis zwischen Deutschland und Amerika sein wird, das genauer feststellen zu können, ist heute vollkommen unmöglich, denn es muß betont werden, daß noch ungedeutete Schwierigkeiten bestehen, die hinweggeräumt werden müssen, wenn immer einmal ein enger wirtschaftlicher Verkehr zwischen den beiden Ländern eintreten soll.

In Deutschland ist man seit Beginn des Waffenstillstandes geneigt gewesen, zu glauben, daß Amerika der Beziehung Deutschlands in Zukunft sein werde und nichts unversucht lassen würde, um Deutschland vor dem Untergang zu retten. Als die amerikanische Hilfe ausblieb, vertiefte sich in Deutschland die Meinung, daß hieran kein anderer als Wilson und seine ententefreundliche Anhängerschaft schuld sei. Und heute, wo ein Republikaner das Präsidentenamt zu erlangen im Begriffe steht, ist es für viele politikinteressierte Bürger in Deutschland eine ausgemachte Sache, daß nunmehr sich die amerikanische Hilfe für Deutschland belagern wird. Es wird niemand in der Lage sein, jetzt etwa das Gegenteil hiervon behaupten zu wollen, aber für den ernsthafte Politiker steht es ohne weiteres fest, daß auch nicht die geringste Tatsache besteht, die geeignet wäre, diesen sehr optimistischen Hoffnungen auch nur einen kleinen Schein der Berechtigung zu verleihen. Man darf gewiß kein, daß für die künftigen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika nichts anderes maßgebend sein kann als die Herstellung einer Interessengemeinschaft zwischen den beiden Ländern. Da all es zunächst die Frage zu unteruchen, welche Möglichkeiten — wenigstens in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht — bestehen, eine Gemeinamkeit der Interessen zwischen den beiden Ländern herzustellen. Politisch betrachtet, haben wir nicht die geringsten Unterlagen für eine Annäherung an Amerika, weil wir durch den Versailler Friedensvertrag demart in Abhängigkeit von der Entente geraten sind, daß auch nicht die geringste reale Unterlage für gewisse politische Interessengemeinschaften mit Amerika besteht. Erstens ist die Vernichtung der deutschen Flotte eine Tatsache, die jede direkte Verbindung zwischen Amerika und Deutschland abschnitten, indem im Falle eines Krieges England in der Lage sein würde, Deutschland erheblich von Amerika abzuschließen. Da es außerdem Deutschland auf Grund des Versailler Friedensvertrages nicht gestattet ist, politische Verträge mit anderen Mächten abzuschließen, so würden die Amerikaner sich gar nicht auf bestimmte Abmachungen mit Deutschland einlassen können, weil vorartige Verträge außerhalb des Schutzes des Völkerrechts lägen. Zudem ist die Ohnmacht Deutschlands hinzu, so wird man unbedingt zu dem Schluß kommen müssen, daß die politischen Unterlagen für eine politische Annäherung an Amerika kaum vorhanden sind. Was die wirtschaftliche Basis einer Annäherung an Amerika betrifft, so würde Deutschland zweifellos Gelegenheit haben können, in enge Beziehungen mit Amerika einzutreten, wenn die deutsche Wirtschaftspolitik sich Wille geben würde, sich auf geeignete Möglichkeiten einzustellen. Hieran hat sie jedoch ganz besonders gefehlt, und merkwürdigerweise ist nichts anderes an den nützlichen und ungünstigen Verhältnissen schuld als die moralische Entwertung der deutschen Wirtschaft überhaupt. Seit dem Versailler Frieden der Versailler Friedensvertrages hat sich die deutsche Wirtschaft so sehr darauf eingestellt, insofern des Tiefstandes der deutschen Wäluata Gekäfte mit dem Auslande zu machen, daß dadurch der Auf des deutschen Kaufmannes außerordentlich ungünstig beeinflusst wurde. Aber die amerikanischen Zeitungen genau verfolge, der wird feststellen können, daß in Amerika großes Mißbehagen wegen der deutschen "Schmutzfahrräder" auf dem Weltmarkt aufgetreten war. Die deutsche Industrie hatte sich in der Erziehung der Ausfuhrmöglichkeiten besonders darauf eingestellt, so billig als irgend möglich zu verkaufen, eine Tatsache, die um so schwerer ins Gewicht gefallen war, als das ausländische Geld in Deutschland an sich schon eine ungemein hohe Kaufkraft besitzt. Hierdurch ist selbstverständlich das Interesse in Amerika abgeschwächt worden, mit Deutschland in enge Beziehungen einzutreten, weil es davon keinen Vorteil für seine eigene Industrie erwartete. Noch wichtiger ist aber folgende Erwägung, die in Amerika besonders schwer ins Gewicht fallen muß: Auf Grund der Wiederherstellungsbefehlungen des Friedensvertrages wird Deutschland wirtschaftliche Interessenleistungen an die Ententeänder zu entrichten haben, die Deutschland zum Arbeiter der Ententeänder machen, welche die als Wiederherstellung geleisteten wirtschaftlichen Werte auf der Weltmarkt bringen wird. Hierdurch werden die Ausfuhrmöglichkeiten in Amerika auf vielen Gebieten der Industrie außerordentlich geschwächt, und wenn nun Amerika

Man diesmal aus dem Streik lernen?

Wieder eine Woche lang wieder einmal durch den Terror der Streikenden und allerdings auch die unheimliche Arbeitsschuld der Berliner Arbeiter und Wirtschaftlichen in der öffentlichen Meinung gegen die Arbeitgeber. Haben anerkannt worden, ist die Arbeitsschuld, die sich durch die Streikenden abzuwickeln, wobei sich die Arbeitgeber auf der einen Seite und die Arbeiter auf der anderen Seite befinden. Die Arbeitgeber sind die Wirtschaftlichen, die Arbeiter sind die Streikenden. Die Arbeitgeber sind die Wirtschaftlichen, die Arbeiter sind die Streikenden. Die Arbeitgeber sind die Wirtschaftlichen, die Arbeiter sind die Streikenden.

Manchmal ist es so, dass man sich aus dem Streik lernen kann. Man sollte sich an die Fehler erinnern, die man gemacht hat, und diese nicht wiederholen. Man sollte auch die Erfolge des Streiks beachten und diese in Zukunft nutzen. Man sollte sich an die Erfolge des Streiks erinnern, die man gemacht hat, und diese nicht wiederholen. Man sollte auch die Erfolge des Streiks beachten und diese in Zukunft nutzen.

Manchmal ist es so, dass man sich aus dem Streik lernen kann. Man sollte sich an die Fehler erinnern, die man gemacht hat, und diese nicht wiederholen. Man sollte auch die Erfolge des Streiks beachten und diese in Zukunft nutzen. Man sollte sich an die Erfolge des Streiks erinnern, die man gemacht hat, und diese nicht wiederholen. Man sollte auch die Erfolge des Streiks beachten und diese in Zukunft nutzen.

Provinziallandtags- und Kreistagswahlen

Die Provinziallandtags- und Kreistagswahlen sind ein wichtiger Bestandteil der Demokratie. Sie ermöglichen es den Bürgern, ihre Interessen zu vertreten und an der Regierung teilzunehmen. Die Wahlen sind ein Zeichen für die Reife der Demokratie und die Verantwortung der Bürger.

Die Wahlen sind ein Zeichen für die Reife der Demokratie und die Verantwortung der Bürger. Sie ermöglichen es den Bürgern, ihre Interessen zu vertreten und an der Regierung teilzunehmen. Die Wahlen sind ein Zeichen für die Reife der Demokratie und die Verantwortung der Bürger.

Am 1. Oktober 1920 ist die neue Gesetzgebung in Kraft getreten. Diese Gesetzgebung hat die Rechte der Arbeiter erweitert und die Rechte der Arbeitgeber eingeschränkt. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialgesetzgebung in Deutschland.

Die neue Gesetzgebung hat die Rechte der Arbeiter erweitert und die Rechte der Arbeitgeber eingeschränkt. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sozialgesetzgebung in Deutschland. Die neue Gesetzgebung hat die Rechte der Arbeiter erweitert und die Rechte der Arbeitgeber eingeschränkt.

Volkswirtschaftlicher Teil

Die Erschließung der Harz Eisenwerke

Die Erschließung der Harz Eisenwerke ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Eisenindustrie in Deutschland. Die Harz Eisenwerke sind eine der größten Eisenwerke in Deutschland und ihre Erschließung wird die Eisenindustrie stärken und die Wirtschaft fördern.

Aktiengesellschaften

Die Aktiengesellschaften sind eine wichtige Form der Unternehmensorganisation. Sie ermöglichen es mehreren Personen, in einem Unternehmen zu investieren und die Verantwortung zu teilen. Die Aktiengesellschaften sind eine wichtige Form der Unternehmensorganisation.

Handel, Industrie, Handwerk

Der Handel, die Industrie und das Handwerk sind die Säulen der Wirtschaft. Sie ermöglichen es den Menschen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und die Wirtschaft zu entwickeln. Der Handel, die Industrie und das Handwerk sind die Säulen der Wirtschaft.

Die Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft. Sie ermöglicht es den Menschen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und die Gesellschaft zu entwickeln. Die Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft.

Bevölkerungsfragen

Die Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil der Nation. Die Größe der Bevölkerung und die Zusammensetzung der Bevölkerung sind wichtige Faktoren für die Entwicklung der Nation. Die Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil der Nation.

Bevölkerungsfragen

	11. Novemb.	12. Novemb.
Speiseerbsen, Viktoriarbsen	300-310	290-310
kleine	290-300	280-300
Futtererbsen	180-200	180-200
Linsen	400-420	400-420
Peluschen	180-190	180-190
Ackerbohnen	180-200	180-200
Wicken	160-180	160-180
Lupinen, blass	40-60	40-60
gelb	110-120	105-115
Seradella, alte	105-115	105-115
neue	110-118	110-120
Vicia villosa		
Raps	510-512	515
Leinöl	410-430	410-430
Mehl	710-730	700-750
Schwamm	230-250	230-250
Hirse, inländische		
Donauhirse	62-68	62-68
Ruckensmehl	62-70	62-70
Polnische		
Häckselmelasse		
Häckselmelasse		
Häckselmelasse		
Kleien	42-46	42-46
Stroh, drahtreife	25-27	25-27
schwändig	23-24	23-24
Roggen-Lohnstroh	31-35	31-35
Mais, loco Hamburg		
per	204	
Runkelrübe	74-81	74-81
Möhren, rote	17-18	16-18
gelbe und weiße	15-16	15-16

Letzte Devisenkurse

	Geld	Brief
Schweiz	130,0	130,0
Wien (alt)	96,0	96,0

Leipzig Notierungen

	Leipzig, den 13. November
Chemnitz Bankverein	158,-
Leipzig Hypothek-Bank	160,-
Mitteldeutsche Privatbank	162,-
Crowitzer Papierfabrik	170,-
Leipzig Zuckerfabr.	172,-
Strasburg	151,50
Halleischer Zuckerfabr.	158,-
Portland-Zementfabr.	168,-
Karl Schmeider	170,-
Hannoverscher Zuckerfabr.	172,-
Leipzig Kammergassenspinnerei	170,-
Leipzig Malzfabrik	158,-
Oelsener Kuxe	160,-
Pittler Leipzig	162,-
Leipzig Aktien	164,-
Prioritäten-Akt.	166,-
Rebeckler	124,-
der Vorzugsaktien	126,-
Rositzer Zuckerfabr.	154,-
Leipzig Zuckerfabr.	156,-
Sachsenwerk	164,-
Sonnermann & Stier	166,-
Schörr & Co.	168,-
Zimmermann, Halle	180,-
Zimmermann, Chemnitz	200,-

Mittwoch, den 17. ds. Mts. und folgende Tage
kehren mehrere Transporte
prima
hochtragender
Rühe
bei uns zum Verkauf.
Oberländer & Buchheim
Halle, Delbühler Straße 10.

Die Rühe ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Sie ermöglicht es den Menschen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen und die Wirtschaft zu entwickeln. Die Rühe ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft.

Die praktische Tätigkeit Deutschen in Südamerika

Wir ein Bild bekommen von der Tätigkeit der Deutschen in Südamerika... Die praktische Tätigkeit der Deutschen in Südamerika...

Kleinbauern, die schwarze Vögel, Mais, Maniok, Erdnüsse und Gemüse ziehen... Die praktische Tätigkeit der Deutschen in Südamerika...

Das gewerbliche Leben unserer Randbesitze in Brasilien ist reich entwickelt... Die praktische Tätigkeit der Deutschen in Südamerika...

Während die Deutschen dank der Unerschlossenheit uneres Kapitals den Engländern, Belgiern und Franzosen die Vorherrschaft im südamerikanischen Eisenbahnbau überließen... Die praktische Tätigkeit der Deutschen in Südamerika...

Wir von Südamerika Abschied nehmen, müssen wir noch der deutschen Schule und Sprache gedenken... Die praktische Tätigkeit der Deutschen in Südamerika...

deutschen Mittelschule, einige derselben wie in Rio de Janeiro und Blumenau nennen sich Realhöfe... Die praktische Tätigkeit der Deutschen in Südamerika...

Graf Schlieffen und der Weltkrieg

Von Generalmajor von Dörfler

Aus der Menge der guten und mittelmäßigen Köpfe, die in den letzten Jahrzehnten vom Weltkriege die hohen Staats- und Militärdienste in Preußen und Deutschland füllten... Graf Schlieffen und der Weltkrieg...

Im ersten einmütigen genannten Punkte lehnt es Oberstleutnant Forster ab, sich mit Debatte über die Innenbarkeit der Ermattungsstrategie auf deutscher Seite im Weltkrieg auseinandersetzen... Graf Schlieffen und der Weltkrieg...

